

## Konzeption der Lehre im Allgemeinen Master Psychologie

Grundlagenfach im Masterstudiengang Psychologie

für Masterstudierende im Allgemeine & Klinischen Masterstudiengang

### Studienplan

	Vorlesung / Seminare	Projekte / Praktika
1. Semester (WS)	VL: Psychologie der Lebensspanne: Theorien, Methoden und Funktionsbereiche	Forschungs- praktikum
2. Semester (SoSe)	Seminarthemen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kontextuelle Einflussfaktoren</li><li>• Kognitive Interventionen</li></ul>	PA I
3. Semester (WS)	Seminarthemen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachverarbeitung über die LS (kann auch im 1 Sem besucht werden)</li></ul>	PA II
4. Semester (SoSe)	Masterarbeit	

### Vorlesung: Psychologie der Lebensspanne

Auf Basis eines Lehrbuches werden die theoretischen Grundlagen und Methoden von Lebensspannenkonzeptionen dargelegt sowie wichtige Funktionsbereiche (Kognition, Emotion und Motivation) in ihrer Entwicklung über die Lebensspanne aufgezeigt. Spezifische Themen wie kontextuelle Faktoren (z. B. biologische und kulturelle Einflüsse) sowie die Veränderbarkeit kognitiver Funktionen (z. B. Training und die Vermittlung von Strategien) können wahlweise in den darauffolgenden Seminaren vertieft werden. Spezifische Themen zur Sprachverarbeitung über die Lebensspanne können bereits parallel zur Vorlesung im 1. Semester belegt werden.

Modulabschlussprüfung: Grundlage der Modulprüfung sind die Inhalte der Vorlesung sowie ausgewählte Themen der Seminare zu kontextuellen Einflussfaktoren, kognitiven Interventionen und Sprachverarbeitung. Dabei können nach Absprache mit der Prüferin inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden, je nach inhaltlicher Ausrichtung der Seminarteilnahme. Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung erfolgt über das Sekretariat der Arbeitseinheit und erfordert den Nachweis über die Teilnahme an der Vorlesung und zweier Seminare. Eines der Seminare kann polyvalent in den Strängen Kognitive Psychologie oder Kognitive Neuropsychologie erworben werden. Für die Prüfung empfiehlt sich der Besuch mindestens zweier Veranstaltungen bei der jeweiligen Prüferin.

Prüferinnen: Prof. Jutta Kray; (Dr. Katja Häuser; ab WS 23)

## Forschungspraktikum

Im Forschungspraktikum werden verschiedene Tätigkeiten der wissenschaftlichen Forschung im Rahmen laufender Forschungsprojekte an der AE eingeübt. Vor allem für Interessente an Masterarbeiten bietet das Forschungspraktikum eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick über die Themen zu verschaffen und gezielt wichtige Grundkenntnisse zur Fertigung einer Masterarbeit (Datenaufbereitung und -auswertung, Interpretation der Befunde, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse) zu wiederholen und einzuüben.

Interessenten wenden sich an:

- Prof. Jutta Kray *im Bereich: Kognitive Entwicklung über die Lebensspanne*
- Dr. Katja Häuser *im Projekt: Sprachverarbeitung und Gedächtnis*
- Lena Müller *im Projekt: Einfluss von Alter und Kultur auf den Erwerb von Gedächtnistechniken*
- Linda Sommerfeld *im Projekt: Einfluss von individuellen Unterschieden und Alter auf Sprachverarbeitung und Gedächtnis*

## Projektarbeit I und II

Im Rahmen der Projektarbeiten sollen eigenständige kleinere wissenschaftliche Projekte bearbeitet werden, die thematisch an unsere Forschungsarbeiten angegliedert sind. Forschungsarbeiten der PA I werden im laufenden Semester erarbeitet und am Ende von den Seminarteilnehmer\*innen vorgestellt. Die PA II sollte thematisch mit der MA in Verbindung stehen und idealerweise den theoretischen Hintergrund aufbereiten, sowie die Präregistrierung vorbereiten.

Eine Liste möglicher Themen zu Projektarbeiten finden Sie nach Absprache mit den Dozentinnen [hier](#):

- Verbesserung der Gedächtnisfähigkeit durch die Nutzung von Gedächtnisstrategien
- entwicklungsbedingte Veränderung in Gedächtnisprozessen,
- altersbedingte Veränderungen kognitiver Fähigkeiten,
- Auswirkung individueller Unterschiede auf Gedächtnisprozesse
- Maße subjektiver „Closeness“ (nahestehende andere Personen)
- Entwicklungsbedingte Änderungen in Sprachverarbeitungsprozessen,
- Zusammenhang Sprachverarbeitung und Kognitive Kontrolle,
- Verarbeitung von Metaphern und Idiomen (z. B., „nur Bahnhof verstehen“, „die Kuh im Dorf lassen“)
- Vorhersagbarkeit von Sprache, Auswirkungen von Vorhersagbarkeit auf die Gedächtniskonsolidierung
- Antizipatorische Sprachverarbeitung („An heißen Sommertagen essen Kinder gerne ... Eis“)
- Einfluss auf die Worterinnerung über die Lebensspanne
- Zusammenhang mit individuellen Unterschieden in kognitiven sowie verbalen Fähigkeiten

## Masterarbeiten

Themen zu Masterarbeiten sind in der Regel an Themen unserer laufenden Forschungsarbeiten gebunden. Informationen zur formalen Gestaltung und Anmeldemodalitäten finden Sie [hier](#) (siehe Prüfungsamtsseiten). Der theoretische und empirische Teil der Arbeit wird im Forschungskolloquium der Arbeitseinheit vorgestellt und diskutiert; im Idealfall in zwei aufeinanderfolgenden Semestern. Voraussetzung für die Bewerbung um eine Masterarbeit ist der erfolgreiche Abschluss der PAII.

Hier finden Sie eine Liste möglicher MA-Themen.

### **Prof. Jutta Kray**

Der Einfluss von Arbeitsgedächtnisbelastung bei der Sprachverarbeitung und dessen Auswirkung auf die Wiedererkennensleistung

- Entwicklung von der Kindheit bis zum jungen Erwachsenenalter
- Entwicklung über die Erwachsenenlebensspanne
- Die Rolle individueller Unterschiede

### **Dr. Katja Häuser**

Auswirkungen von Sprachverarbeitungsprozessen auf das Kurz- und Langzeitgedächtnis

- Falsche Erinnerungen
- Priming
- Lebensspannenunterschiede